

moulins sagt, sein Exemplar habe er aus dem See Pontchartrain, in Ost-Florida, nahe bei New-Orleans, der wahrscheinlich salzig ist, erhalten. Ich beschrieb mein Exemplar nach zwei einzelnen Schalen, die aus einem Ballasthaufen in Canada, wohin derselbe wahrscheinlich vom Golf gebracht war, ausgesucht sind. Die Beschreibung wurde vor vielen Jahren nach Amerika geschickt, aber nicht publicirt, weil die amerikanischen Conchyliologen sie als eine *Cyrena* betrachteten, und sie in ihren Sammlungen *Cyrena truncata* Lam. nennen.

Fossile Quadrumanen.

Notiz.

An die bereits im vorigen Jahrgange Bd. 1. S. 376. mitgetheilten Entdeckungen fossiler Affen, reiht sich eine neue, durch welche unsere Kenntniss fossiler Quadrumanen um eine Art bereichert wird. Die Hrn. P. T. Cautley und H. Falconer, denen wir bereits die Auffindung und Beschreibung des Sivatherium verdanken, haben nämlich in der Tertiärformation der Sewalik-Hügel, im nördlichen Hindostan, das Sprungbein (*Astragalus*) vom rechten Hinterfusse eines Affen gefunden, und dasselbe in einer genauen, bei der zoologischen Gesellschaft zu London eingesandten Beschreibung mit dem Sprungbeine eines *Semnopithecus entellus* verglichen. Obwohl der fossile Knochen offenbar einer verschiedenen Art angehört, so gleicht er doch dem *Astragalus* jener lebenden Art sehr, sowohl in Gröfse, wie in der gesammten Gestalt. Er ist vollkommen versteinert, hat ein specifisches Gewicht von etwa 2,8, und scheint mit Eisenhydrat imprägnirt zu sein. Obgleich nur dieser einzelne Fufsknochen gefunden war, so liefsen sich doch an diesem die Beziehungen eben so sicher feststellen, als wenn das ganze Skelet aufgefunden wäre. Indessen verschoben die Entdecker die Mittheilung in der Hoffnung, auch bald Schädel und Zähne zu finden; letzteres ist inzwischen den

Herren Baker und Durand geglückt, indem diese ein beträchtliches Fragment des Oberkieferknochens mit einer ganzen Reihe von Backenzähnen der einen Seite eines Quadrumanen entdeckten, welches indessen einer viel größeren Art angehört, als das von Cautley und Falconer aufgefundene Sprungbein. Die Verfasser suchen die Seltenheit fossiler Affenknochen daraus zu erklären, daß die Ueberreste der Affen, weil sie von Hyänen, Wölfen und Schakals so eilig fortgeschleppt werden, noch jetzt in Indien, selbst da, wo große Affengesellschaften die Mangobäume inne haben, höchst selten gesehen werden, so daß die Hindu meinen, die Affen beerdigten ihre Todten bei Nacht. — In denselben Lagern mit dem fossilen Sprungbeine fand sich *Anoplotherium Sivalense* F. et C., *Crocodylus biporcatus* und *gangeticus*, welche jetzt noch den Ganges bewohnen. Mithin würden die Quadrumanen gleichzeitig mit einem Gliede des ältesten Pachydermen-Geschlechts von Europa und noch jetzt lebenden Reptilien existirt haben.

Außerdem finden sich in denselben Lagern: *Camelus sivalensis* F. C., eine Antilope, Elephant, Mastodon, *Hippopotamus sivalensis* und *dissimilis* F. C., Rhinoceros, Schweine, Pferde, zusammen mit dem *Sivatherium giganteum*, einem riesenmäßigen Wiederkäuer mit vier Hörnern, die wie bei den Prunghorn-Antilopen (*Dicranoceras*) getheilt und gelappt waren. Ferner ein Moschusthier von Hasengröße, *Felis cristata* F. C., Hundearten, Hyäne, *Ursus sivalensis*, ein Rattel und andere Raubthiere. Von Vögeln: Stelzläufer, die noch größer als *Mycteria Argala* sind. Außer dem Gavial und Magar (*Croc. biporcatus*) andere Gaviale von enormer Größe (*Cr. Leptorhynch. crassidens* F. C.), Schildkröten von gewöhnlicher Größe aus den Gattungen *Emys* und *Trionyx*, und dabei Oberarm- und Oberschenkelknochen, so wie Panzerfragmente einer Schildkröte, deren genannte Knochen so groß als die entsprechenden des indischen Rhinoceros sind. (*Lond. and Edinb. Philos. Mag. Octob. 1837. Vol. 11. p. 383.*)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1838

Band/Volume: [4-1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Fossile Quadrumanen. - Notiz. 95-96](#)